

PRESSESPIEGEL

(AUSZUG, STAND 22.10.2024)

ÜBERREGIONAL

Restaurieren morgen – anders als heute?

Deutschlandfunk Kultur (Radio), 19. Oktober 2024, 07:40 Uhr

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/interview-102.html>

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/restaurieren-morgen-anders-als-heute-dlf-kultur-1855ad2d-100.html>

Interview mit Dietz, Georg | 07:58 Minuten

Restauratoren in Museen gewähren an Aktionstag Einblicke in Werkstätten

Deutschlandfunk Kultur, 20.10.2024, Nachrichten

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/restauratoren-in-museen-gewaehren-an-aktionstag-einblicke-in-werkstaetten-100.html>

Normalerweise verschlossene Türen öffnen sich am Sonntag in Museen: Restauratoren gewähren Einblick ihre Werkstätten und informieren über ihre Arbeit. Beim siebenten Europäischen Tag der Restaurierung machen deutschlandweit etwa 150 Museen und Werkstätten mit, erklärte der Verband der Restauratoren. Das tägliche Werkzeug von Restauratoren und Konservatoren umfasst für gewöhnlich Lupenbrille, Pinsel, Skalpell und Wattebausch. In diesem Jahr steht die bundesweite Veranstaltung jedoch unter dem Motto „Restaurieren Morgen“, und dabei spielen auch Künstliche Intelligenz und die Möglichkeiten dreidimensionaler Darstellungen eine immer größere Rolle. ...

Aktionstag: Restauratoren in Museen gewähren Einblicke in Werkstätten

Deutschlandfunk Kultur, 20.10.2024, Nachrichten

<https://www.deutschlandfunk.de/restauratoren-in-museen-gewaehren-einblicke-in-werkstaetten-100.html>

**Sonderheft Archäologie in Deutschland (AID) mit Fokus auf Restaurierung
anlässlich des Europäischen Tags der Restaurierung**

und Bericht: **Restaurierung: Exklusive Einblicke in die Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege**

<https://www.herder.de/wbg-magazine/aktuelles/2024/restaurierung-restaurierungswerkstaetten-des-bayerischen-landesamtes-fuer-denkmalpflege/>

In den Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) kommen Methoden, die an Hightech-Labore erinnern, zum Einsatz. Mit UV-Licht, XRF-Analyse, Infrarotaufnahmen und Röntgenstrahlen dringen Expertinnen und Experten tief in die Schichten historischer Objekte ein, um vergangene Eingriffe sichtbar zu machen und die Kunstwerke bis ins Detail zu erforschen.

Diese aufwändigen Untersuchungen ermöglichen den Restauratorinnen und Restauratoren, konservatorische Maßnahmen präzise zu planen, komplexe Fragestellungen zu klären und manchmal sogar Rätsel zu lösen – aktuell lautet eine der spannendsten Fragen am BLfD: Handelt es sich bei einem 2023 im oberbayerischen Bettbrunn entdeckten Gemälde aus dem 16. Jahrhundert tatsächlich um ein Werk von Lucas Cranach d. J. – oder widerlegt die moderne Technik diese Zuschreibung?

Im Rahmen von Führungen durch die Restaurierungswerkstätten werden am 20. Oktober 2024 nicht nur dieses, sondern auch andere aktuelle Projekte vorgestellt. ...

Europäischer Tag der Restaurierung: Zukunftsperspektiven

Deutsches Verbände Forum, 15.10.2024

<https://www.verbaende.com/news/pressemitteilung/europaeischer-tag-der-restaurierung-zukunftsperspektiven-restauratoren-kaempfen-gegen-die-zeit-und-den-klimawandel-163109/>

(Bonn) - Am 20. Oktober findet der 7. Europäische Tag der Restaurierung statt. Unter dem Motto „Restaurieren Morgen“ gewähren Restauratoren im ganzen Land Einblicke in ihre facettenreiche Arbeit und sprechen über Zukunftsperspektiven. ...

BADEN-WÜRTTEMBERG

Europäischer Tag der Restaurierung. Spannende Einblicke in Mannheim

Wochenblatt Reportet, 15.10.2024

https://www.wochenblatt-reporter.de/mannheim/c-ausgehen-geniessen/spannende-einblicke-in-mannheim_a596344

Am 20. Oktober findet der 7. Europäische Tag der Restaurierung statt. Unter dem Motto „Restaurieren Morgen“ gewähren Restauratoren im ganzen Land Einblicke in ihre facettenreiche Arbeit und sprechen über Zukunftsperspektiven. Auch in Mannheim haben Besucher die seltene Gelegenheit den Restauratoren über die Schulter zu schauen und zu erfahren, welche Herausforderungen die Restauratoren in Zukunft erwarten.

In den Reiss-Engelhorn-Museen können Besucher ... Das TECHNOSEUM Mannheim vereint am Sonntag gleich zwei Aktionstage miteinander. ...

Europäischer Tag der Restaurierung im Rosgartenmuseum

Stadt Konstanz, 16.10.2024

https://www.konstanz.de/site/Konstanz-Karriere/node/627988/tag_der_restaurierung_20.9.24.html

Unter dem Motto „Restaurierung morgen“ bietet das Rosgartenmuseum am Sonntag, den 20. Oktober einen Einblick in die Arbeit der Restaurator:innen.

Welche Aufgaben haben Restaurator:innen? Welche Objekte betreuen sie bei den Städtischen Museen Konstanz? Worauf gilt es dabei zu achten? Am *Europäischen Tag der Restaurierung* am Sonntag, den 20. Oktober 2024, geben die Restauratorinnen der Konstanzer Museen Daniela Kocheise und Beatrice Kraft-Maier mit Kurzvorträgen und einer Schaurestaurierung im Zunftsaal Einblick in ihre Tätigkeit. Schauvitriolen zeigen zu restaurierende Schätze, die auf den ersten Blick nicht als Schatz zu erkennen sind. Im Aktionsraum können die Besucher:innen im Offenen Atelier der Kreativität freien Lauf lassen, aber auch die eigenen restauratorischen Fähigkeiten testen. Das Team der Städtischen Museen lädt zu einem informativen und unterhaltsamen Sonntag für Groß und Klein ein.

„Mit Pflaster geklebt“ – Sonderaktion zum Tag der Restaurierung

Neue Rottweiler Zeitung, 15.10.2024

<https://www.nrwz.de/rottweil/mit-pflaster-geklebt-sonderaktion-zum-tag-der-restaurierung/491594>

Das Stadtmuseum Rottweil nimmt am Sonntag, 20. Oktober zum zweiten Mal am Tag der Restaurierung teil und gewährt Einblicke hinter die Kulissen. Eine Sonder(vor)führung um 15 Uhr zeigt neu restaurierte und gerade in Arbeit befindliche Objekte des Museums. Zum letzten Mal in diesem Jahr ist die Kunstsammlung Lorenzkapelle von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Rottweil. „Restaurieren morgen“ lautet das diesjährige Motto des Europäischen Tags der Restaurierung am 20. Oktober und nimmt damit unter anderem Bezug darauf, dass auch in diesem Berufsfeld ein Fachkräftemangel zu erwarten ist. Anlässlich des Aktionstages haben Menschen jeden Alters im Stadtmuseum am kommenden Sonntag Gelegenheit, Einzelheiten über die Tätigkeiten von Restauratorinnen und Restauratoren zu erfahren.

Martina van Spankeren-Gandhi erklärt anhand einer frisch restaurierten Fahne die verschiedenen Arbeitsschritte in der Textilrestaurierung. Die Fahne von 1841 stammt vom Männergesangsverein Rottweil und zeigt eine große Harfe in Lorbeerkranz. An der im Schaufenster des Stadtmuseums ausgestellten Marienfigur werden zudem typische Schäden an Holzobjekten erläutert und Maßnahmen verdeutlicht.

In einer Sondervorführung veranschaulicht die anerkannte Restauratorin schließlich die nötigen Maßnahmen der Konservierung und Restaurierung an einem Ölgemälde ...

Ein Einblick in die Restaurierung

Südwestpresse, 28.10.2024

https://www.restauratoren.de/wp-content/uploads/2024/12/BerichtFRontzek_ETDR2024.pdf

Kunst Die Werkstatt für Restaurierung und Konservierung von Ines Frontzek in Großaltdorf beteiligte sich am Europäischen Tag der Restaurierung. Sie bietet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Von Andreas Scholz

Am vergangenen Sonntag fand wieder der Europäische Tag der Restaurierung statt. Ines Frontzek empfing als Gastgeberin in ihrer Werkstatt für Restaurierung und Konservierung für Metall zahlreiche Neugierige, die sich näher für Restaurierung interessieren. Frontzek und ihr Team ...

BAYERN

Aktionen zum Europäischen Tag der Restaurierung

19.10.2024, BR (Fernsehen)

<https://www.ardmediathek.de/video/br24/aktionen-zum-europaeischen-tag-der-restaurierung/br/Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2FkY2FzdFNjaGVkdWxlU2xvdC80MTA2NTY5OTg4MTNfRjIwMjNjXzAxMzcyMUeWl3NIY3Rpb24vYjYkYTYyZDQtNGE1Zi00MzE0LWE5M2MtYTMvNjMwOTViYzZMz>

Eine Arbeit im Verborgenen ist die Tätigkeit von Restauratoren. Sie sichtbar machen - will der Europäische Tag der Restaurierung. In ganz Bayern öffnen morgen Restaurierungswerkstätten und auch Museen ihre Tore.

Hobeln ohne Spähne

17. Oktober 2024, München online

[Europ. Tag der Restaurierung in München -Hobeln ohne Spähne - München Online](#)

Einblick in die Elfenbein-Restaurierung

Aschaffenburg, Main-Echo, 15.10.2024 - 10:41 Uhr

<https://www.main-echo.de/unser-echo/gruppen/Steinmetzschule;verein0,4863,B::einblick-in-die-elfenbein-restaurierung-art-8381020>

Sonderführung im Sudetendeutschen Museum

Tag der Restaurierung: „Katalogisierung. Sammlungspflege. Leihverkehr“

17.10.2024

<https://www.muenchen.de/veranstaltungen/tag-der-restaurierung-sonderfuehrung-im-sudetendeutschen-museum>

Zum Tag der Restaurierung finden am 20. Oktober 2024 im Sudetendeutschen Museum in München zwei Sonderführungen zum Thema „Katalogisierung, Sammlungspflege, Leihverkehr“ statt. Einmal das Privileg genießen, Museumsobjekte ganz anders und mit den Augen einer Restauratorin zu betrachten – diese seltene Gelegenheit bietet sich allen am Europäischen Tag der Restaurierung, den der Verband der Restauratoren jährlich initiiert. Heute ist es möglich, einen kleinen Teil der Museumssammlungen aus einem ungewohnten Blickwinkel zu erkunden. Anschließend besuchen die Teilnehmenden kurz den Arbeitsraum des Sammlungsteams. Der Tag wird zudem Gelegenheit geben, mit der Expertin persönlich ins Gespräch zu kommen und mehr über ihren Beruf zu erfahren, der sonst meist hinter den Kulissen ausgeübt wird.

Auftrags- und Nachwuchsfragen: Späte Fördermittel und Fachkräftemangel bei Restauratoren
Süddeutsche Zeitung, 18. Oktober 2024

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/auftrags-und-nachwuchsfragen-spaete-foerdermittel-und-fachkraeftemangel-bei-restauratoren-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-241018-930-263566>

Restauratoren speziell für Glasmalerei gehören zu den Fachkräften bei denen laut Thüringer Fachleuten besonderer Mangel herrscht. (Archivbild) (Foto: picture alliance / ZB)
Restauratoren sind oft direkt oder indirekt von Fördergeldern der öffentlichen Hand abhängig. Das führt mitunter zu mehr als Frustration bei den Fachleuten. ...

Morgen freier Eintritt in städtische Museen

19. Oktober 2024 · 08:21 Uhr

Radio Ingolstadt

<https://www.radio-in.de/morgen-freier-eintritt-in-staedtische-museen-542348/>

Beruf Restaurator – Nachbericht

TV Ingolstadt, 22.10.2024

<https://www.tvingolstadt.de/share/116837>

Historische Gemälde, Objekte und Dokumente geben uns wichtige Einblicke in die Geschichte. Das soll auch zukünftigen Generationen ermöglicht werden - ABER der Erhalt solcher Relikte ist aufwendig. Die zuständigen Experten dafür sind ...

BRANDENBURG

Tag der Restaurierung: Stadt Plauen gibt Infos zu Kunstwerk in der Friedensstraße

Radio Euroherz, 19. Oktober 2024 · 11:34 Uhr

<https://www.euroherz.de/tag-der-restaurierung-stadt-plauen-gibt-infos-zu-kunstwerk-in-der-friedensstrasse-879764/>

HAMBURG

Tag der offenen Tür zum Europäischen Tag der Restaurierung

Eimsbüttler Nachrichten, 15.10.2024

<https://www.eimsbuetteler-nachrichten.de/veranstaltungen/martin-dickel-feier-europaeischer-tag-restaurierung/>

Die Werkstatt „Alte Bilderrahmen und Spiegel Martin Dickel“ verspricht Einblicke in die Arbeit eines Restaurators.

HESSEN

Europäischer Tag der Restaurierung: Werkstätten öffnen ihre Türen

Wiesbadenaktuell, 17.10.2024 17:43

<http://www.wiesbadenaktuell.de/startseite/news-detail-view/article/europaeischer-tag-der-restaurierung-werkstaetten-oeffnen-ihre-tueren.html>

Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen lädt ein zum Europäischen Tag der Restaurierung. Einmal typische Atelierluft schnuppern und Kunst und Kulturgut durch die Augen von Restauratorinnen und Restauratoren betrachten – diese seltene Gelegenheit bietet sich interessierten Besuchenden jährlich am Europäischen Tag der Restaurierung. Europaweit geben Fachleute Einblicke in ihre Arbeitswelten, die der breiten Öffentlichkeit in der Regel nicht zugänglich sind. „Restaurieren morgen“ lautet das diesjährige Motto. Auch das Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140, 65203 Wiesbaden) beteiligt sich an der Aktion. ...

Europäischer Tag der Restaurierung denkmal Hessen, 17.10.2020

denkmal.hessen.de/von-uns/veranstaltungen-und-fortbildungen/aktuelle-termine/tag-der-europaeischen-restaurierung

Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen beteiligt sich am Sonntag, 20. Oktober, am Europäischen Tag der Restaurierung und lädt Interessierte zu einem spannenden Einblick in die Restaurierungswerkstätten des Biebricher Schlosses ein. Unter dem Motto "Restaurieren morgen" können Besucher die Arbeitswelt der Restauratoren kennenlernen, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich ist.

In der Restaurierungswerkstatt für Bau- und Kunstdenkmalpflege im Westflügel des Schlosses ...

Ein Blick hinter sonst verschlossene Türen

Taunus Nachrichten, 17.10.2024

<https://www.taunus-nachrichten.de/bad-homburg/nachrichten/bad-homburg/blick-verschlossene-tueren-id169954.html>

Die Restaurierungsabteilung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) lädt für Sonntag, 20. Oktober, anlässlich des Europäischen Tags der Restaurierung dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen der Restaurierungswerkstätten im Schloss zu werfen. Unter dem diesjährigen Motto „Restaurieren morgen“, organisiert vom Europäischen Dachverband der Restauratorenverbände (E.C.C.O.), widmet sich der Aktionstag den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der Restaurierung. Von 11 bis 16 Uhr öffnen die Experten der SG in verschiedenen Fachbereichen ihre Werkstätten und geben faszinierende Einblicke in ihre Arbeit. Das Programm beleuchtet insbesondere Themen wie den Umgang mit Schädlingen, die Auswirkungen des Klimawandels auf das kulturelle Erbe sowie die Nachwuchsförderung im Berufsfeld der Restaurierung. Der Aktionstag richtet sich gezielt an Berufseinsteiger, die sich über die Ausbildung zur Restauratorin beziehungsweise zum Restaurator informieren möchten. Aber auch alle anderen Interessierten sind eingeladen, sich einen Eindruck von dem Beruf und den damit verbundenen aktuellen Herausforderungen zu machen. Besucher haben von 11 bis 16 Uhr die Möglichkeit folgende Werkstätten kostenfrei zu besichtigen:

Kunsthandwerkliche Objekte, Gefasste Möbel-/Holzobjekte, Gemälde, Möbel-/Holzobjekte mit veredelter Oberfläche und Textilwerkstatt, Die Werkstätten können ohne Anmeldung besucht werden. ...

Der Vergangenheit eine Zukunft geben

Frankfurter Rundschau, 22.10.2024, 20:13 Uhr

[Der Vergangenheit eine Zukunft geben](#)

Restauratoren zeigen im Schloss ihr Können / Viel Geduld und eine ruhige Hand

BAD HOMBURG - Ganz gelb geworden sind mit den Jahren die Röschen und Blätter. „Das weiße Steingut“, sagt Dorothee Schulz-Pillgram, „wurde irgendwann übermalt und hat sich unschön verfärbt.“ Umsichtig setzt die Restauratorin ein geschwungenes, messerartiges Werkzeug aus Horn an, schabt Schicht um Schicht den gelben Belag ab. Immer weicher als das behandelte Objekt müsse das Werkzeug sein, erläutert sie den Besucherinnen ihrer Fachwerkstätte im Landgrafenschloss. Am siebten „Tag der Restaurierung“ lässt sie sich ebenso wie ihre Kolleginnen gerne auf die Finger schauen, erklärt anschaulich, weist auf Besonderheiten hin. Zum Beispiel, dass es sich bei dem künstlichen Blumenbouquet um Steingut handelt. Wesentlich weicher sei das als Porzellan, das bei deutlich höheren Temperaturen gebrannt werde.

Auf die Jahre um 1800 lässt sich der dreiteilige Aufsatz für einen Ofen datieren, sagt Schulz-Pillgram: Fuß, Schale und Blumen bilden eine Einheit im klassizistischen Geschmack der Zeit. Wenn die studierte Restauratorin letzte Hand angelegt hat und die Spuren des Alterns beseitigt sind, gehen die drei Einzelteile wohlverpackt zurück ins gräfliche Schloss nach Erbach.

Es zählt mit rund 40 weiteren ehemaligen Residenzen, Kirchen, Klöstern und Parks zum kunstgeschichtlichen Erbe Hessens, die von der Verwaltung der staatlichen Schlösser betreut werden. Die Homburger Fachwerkstätten im Trakt zwischen den beiden Höfen des Schlosses befassen sich sowohl mit Porzellan und Steingut als auch mit Gemälden sowie Kunstgegenständen aus Stein und Holz, dazu Textilien verschiedenster Art. Einen Raum weiter nimmt Brigitte Hagedorn ein kleines japanisches Kabinett unter die Lupe. Ein ziemlich starkes Vergrößerungsglas, einschließlich leuchtkräftiger Lampe, einem Mikroskop ähnlich. Damit erfasst die diplomierte Fachfrau die einzelnen Lackschichten samt kleinerer und größerer Schäden an dem zur Mitte des 17. Jahrhunderts entstandenen Schränkchen mit seinen Einlegearbeiten und edlen Beschlägen. „Den Urzustand können wir nicht mehr herstellen“, sagt die Restauratorin. „Zum einen, weil wir nicht wissen, wie es aussah, zum anderen altert das Material.“ Dieser Prozess lasse sich eben nicht aufhalten, nur ein wenig verzögern. Ehedem habe man viel mit Kunststoffen gearbeitet, besonders in der früheren DDR. „Da haben Sie dann unterschiedliche Materialien, die auf unterschiedliche Weise altern“, hebt sie hervor. Spannend im Wortsinne wird das, wenn beispielsweise Holz und Knochen von Tieren miteinander kombiniert sind.

Katja Hiller arbeitet gerade an einer Armbrust aus dem 17. Jahrhundert ...

7. Europäischer Tag der Restaurierung: Tag der Offenen Tür in den Restaurierungswerkstätten in Bad Homburg

Schlösser Hessen, 22.10.2024

<https://www.schloesser-hessen.de/de/bewahren/aktuelles/tag-der-restaurierung-2024>

Am 20. Oktober 2024 öffnete die Restaurierungsabteilung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) im Schloss Bad Homburg ihre Türen anlässlich des 7. Europäischen Tags der Restaurierung. Der Aktionstag, der unter dem Motto „Restaurieren morgen“ stand, bot interessierten Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten der Restauratoren und Restauratorinnen. Der Tag der offenen Tür lockte zahlreiche Gäste an, die neugierig waren, hinter die

Kulissen der Restaurierungswerkstätten zu schauen und mehr über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in diesem besonderen Beruf zu erfahren. ...

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Restaurator gibt heute Einblicke in seine Arbeit im "Schabbell"

Wismar FM, 15.10.2024

[Restaurator gibt heute Einblicke in seine Arbeit im "Schabbell"](#)

NIEDERSACHSEN

Beeindruckend! Wie Braunschweiger Restauratorinnen Kunst retten

Braunschweiger Zeitung, 20.10.2024

<https://www.braunschweiger-zeitung.de/niedersachsen/braunschweig/article407508295/beeindruckend-wie-braunschweiger-restauratorinnen-kunst-retten.html>

Rund eine Stunde am Stück reinigt Restauratorin Lara Madita Haps (links) mit dem Laser, den sie hier aus Sicherheitsgründen nicht vorführen darf, eine Skulptur maximal. Danach muss sie ihre oft monotone Arbeitshaltung des Körpers entspannen und verändern. © FMN | Jörg Kleinert Braunschweig. Am „Europäischen Tag der Restaurierung“ öffnet das Herzog-Anton-Ulrich-Museum seine Werkstätten – wie verändert modernste Technik das Restaurieren?

Denkmal3D öffnet am „Tag der Restaurierung“ seine Türen

OM Online, 20.10.2024

[Denkmal3D öffnet am „Tag der Restaurierung“ seine Türen - OM online](#)

Dr. Amandine Colson und ihr Team erklärten den Besuchern in Calveslage ihre Arbeit. Junge Menschen erfahren, wie man den Beruf des Restaurators erlernen kann.

Nicht mehr verborgen: Dr. Amandine Colson erklärt den Besuchern in Kleingruppen an verschiedenen Fundstücken, wie die Arbeit der Restauratoren funktioniert. Foto: C. Kaiser ...

NRW

Restauratoren informieren über ihre Arbeit

WDR, Stand: 20.10.2024, 16:19 Uhr

<https://www1.wdr.de/kultur/kulturnachrichten/restauratoren-arbeit-fuehrungen-tag-der-restaurierung-100.html>

Restauratoren haben ihre Werkstatt geöffnet und Einblicke in ihren Arbeitsalltag gewährt. Beim 7. Europäischen Tag der Restaurierung am Sonntag (20.10.2024) machten laut Verband der Restauratoren deutschlandweit rund 150 Museen und Werkstätten mit. Neben ihrem üblichen Werkzeug wie Lupenbrille, Pinsel und Skalpell zeigten sie auch den Einsatz Künstlicher Intelligenz und dreidimensionaler Darstellungen.

In Düsseldorf veranstaltete das dortige Restaurierungszentrum Rundgänge. Das LVR-Landesmuseum

in Bonn bot Führungen zur Restaurierung archäologischer Funde aus dem Rheinland an. In Köln bietet das Museum Ludwig eine Führung am eigentlich besucherfreien Montag (21.10.2024) an.

Die Kulturnachrichten hören Sie in den Sendungen Mosaik, Kultur am Mittag und Resonanzen auf WDR 3 sowie Scala auf WDR 5.

LVR-LandesMuseum Bonn lädt ein zum „Europäischen Tag der Restaurierung“

Kabinett Online, 17.10.2024

<https://www.kabinett-online.de/kultur/lvr-landesmuseum-bonn-laedt-zum-europaeischen-tag-der-restaurierung/>

Sonntag, 20. Oktober, 11.00 – 16.00 Uhr

Blick hinter die Kulissen der Restaurierungswerkstatt

BONN. Zum „Europäischen Tag der Restaurierung“ am Sonntag, den 20. Oktober 2024 öffnet die Restaurierungswerkstatt des LVR-LandesMuseums Bonn unter dem Motto „Restaurieren morgen“ ihre Türen. Von 11.00 bis 16.00 Uhr geben die Restauratorinnen und Restauratoren des Landesmuseums Einblicke in die Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern.

Events in Bonn und der Region

Klangwelle und Drei-Brücken-Lauf: Tipps für das Wochenende

16.10.2024, Generalanzeiger Bonn

[Tipps fürs Wochenende in Bonn: Klangwelle Bad Neuenahr, Drei-Brücken-Lauf](#)

Europäischer Tag der Restaurierung

Blomberg Voices, 15.10.2024

<https://medien-lippe.de/europaeischer-tag-der-restaurierung-2/>

Ein einzigartiger Blick hinter die Kulissen bietet der Europäische Tag der Restaurierung im LWL-Freilichtmuseum. Foto: LWL

Typische Restaurierungswerkstätten erleben und das Privileg genießen, westfälische Exponate nah durch die Augen von Restaurator:innen zu betrachten? Diese seltene Gelegenheit bietet sich interessierten Gästen am Europäischen Tag der Restaurierung. Wie arbeiten die Gebäude- und Feinrestaurator:innen im LWL-Freilichtmuseum Detmold? Welche Objekte restaurieren sie aktuell? Beim Blick in die Werkstätten sehen Interessierte besondere Schätze und lernen Handwerkstechniken kennen, die sonst hinter den Kulissen des Museums ablaufen. Am Sonntag (20.10.) veranstaltet der Verband der Restauratoren einen bundesweiten Aktionstag, an dem sich das Freilichtmuseum ebenfalls beteiligt. Von 13:00 bis 17:00 Uhr zeigen die Objektrestaurator:innen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ihre aktuellen Arbeiten und beantworten im persönlichen Gespräch Fragen rund um ihren Beruf.

Die Gäste können mehr über die Restaurierung von Fenstern und deren Beschläge in der Tischlerei erfahren. Außerdem werden als aktuelles Großprojekt in den Restaurierungswerkstätten der Fachrichtung Holz die Herforder Gardeme, Reihenhäuser der „kleinen Leute“ des Bürgertums, restauriert. Darüber hinaus können Interessierte zuschauen, wie die Restaurator:innen Exponate aus Metall, Glas oder Keramik sowie Textil und Möbel bearbeiten. Sie ergründen die Schadensursache und ergreifen Gegenmaßnahmen. Im besonderen Fokus stehen die einst ausgestellten Exponate des aktuell geschlossenen Lippischen Meierhofes. Diese und viele weitere Eindrücke erwarten die Besucher:innen in den Werkstätten. Abgesehen vom Museumseintritt ist die Aktion kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt sind die Restaurierungswerkstätten des Museums.

RestaurierungBesucher schauten Fachleuten im Archiv in Pulheim über die Schulter

Kölner Stadtteilanzeiger, 21.10.2024, 05:56 Uhr

[Pulheim: Restauratoren gaben Einblicke in ihre Arbeit | Kölner Stadt-Anzeiger](#)

Viele Besucherinnen und Besucher schauten sich im Künstler:innenarchiv auf dem Abteigelände um und tauschten sich mit den Fachleuten aus.

Eigentlich klingt das alles doch ganz niedlich: Papierfischchen, Archivkäfer, Holzwurm. Doch in Archiven sind die Tierchen nicht nur unerwünscht, ihr Auftreten ist die reinste Katastrophe. Was sie für Schäden anrichten, wie man das verhindert oder im schlimmsten Fall repariert, das und noch viel mehr erfuhren die Besucherinnen und Besucher am Sonntag im Künstler:innenarchiv der Stiftung Kunstfonds.

Das Archiv, das seit 14 Jahren auf dem Gelände der Abtei Brauweiler beheimatet ist, hatte zum Tag der Restaurierung seine Türen geöffnet. „[Ich bin schon oft hier vorbeigegangen, aber ich war noch nie drinnen](#)“, sagt Isabel Grobien-Krause. Eine Aussage, die Anna Wondrak an diesem Tag öfter hört. Seit drei Jahren leitet sie das Archiv, und sie möchte es mehr für alle Kunstinteressierten öffnen.

Pulheim: Reger Besuch

Denn zu den Aufgaben der Einrichtung gehört ihrer Ansicht nach nicht nur, Kunst zu bewahren, zu erforschen und auszustellen, sondern sie eben auch öffentlich zugänglich zu machen. Der rege Besuch und die lebhaften Gespräche belegten, dass Interesse da ist. Schließlich gab es viel zu sehen und zu erfahren.

Sunniva Vohland hatte eigens ihr Feinstrahlgerät mitgebracht, um zu zeigen, wie sie die Plastiken von Renate Weh reinigt. Die Künstlerin hat Alltagsgegenstände mit einer Schicht aus Quarzsand und Gipspulver überzogen. Die grobporige, teilweise schrundige Oberfläche war im Laufe der Jahrzehnte arg eingestaubt. Einschalten konnte die Restauratorin ihr Feinstrahlgerät zwar nicht, aber sie konnte anschaulich erklären, wie sie damit den Kunstwerken ihr ursprüngliches Aussehen zurückgibt.

Mit Begeisterung spricht Stamatis Kouspakeridis von seiner Arbeit als Papierrestaurator.

Copyright: Ulla Jürgensonn

Restaurieren gehört eigentlich nicht zu den Aufgaben des Künstler:innenarchivs, [das vor allem Nach- und Vorlässe aufbewahrt](#). Doch immer wieder kämen Kunstwerke, die für Ausstellungen verliehen worden sein, beschädigt zurück, berichtete Anna Wondrak. Oder, schlimmer noch, von Schädlingen befallen.

Deshalb müssen die Bilder erst einmal in Quarantäne. Bevor sie wieder ins Archiv einziehen dürfen, verbringen sie einige Wochen luftdicht verpackt. Stamatis Kouspakeridis zeigt an einem Bild den Befall mit Papierfischchen. Die Tiere, die ähnlich wie Silberfischchen aussehen, haben kleine Löcher ins Papier gefressen.

Das einzige Insekt, das Papierrestauratoren keine Kopfschmerzen macht, ist der Buchskorpion.

Stamatis Kouspakeridis, Papierrestaurator

Jetzt liegt das Blatt auf einem Tisch, umstellt mit Insektenfallen, die wie aufgefaltete Pappschachteln aussehen, und ringsum mit einem Klebeband gesichert, die Flucht unmöglich macht. „Das einzige Insekt, das Papierrestauratoren keine Kopfschmerzen macht, ist der Buchskorpion“, sagt der Papierrestaurator. Denn der fresse Schädlinge.

Kouspakeridis hat sein Handwerkszeug ausgebreitet und demonstriert, wie er Fraßspuren der Papierfischchen überdecken wird, wenn es ans Restaurieren geht. Das Sammelsurium, das Florian Szibor auf einem Tisch ausgebreitet hat, macht auf den ersten Blick ratlos. Es ist der Inhalt einer Notfallbox. Ein Notfall könnte beispielsweise ein Rohrbruch sein, der das Archiv unter Wasser setzt. In der Box finden sich Hilfsmittel, um die Kunstwerke zu retten. Aber: „Man darf die Mitarbeiter nicht vergessen“, sagt Florian Szibor. Deshalb gibt es auch Sonnencreme, Mineralwasser und Müsliriegel. Das Wichtigste aber ist die Telefonliste, auf der unter anderem auch Ansprechpartner stehen, die notfalls Kunstwerke einlagern können.

Isabel Grobien-Krause ist in ihrem Gespräch mit Marjatta Hölz von der Stiftung Kunstfonds mittlerweile bei der Kulturpolitik angelangt. „Es wird so viel gestrichen bei der Kunst“, beklagt die

Frau aus Brauweiler. Das Geld werde für Dinge ausgegeben, die viel weniger wichtig seien: „Das macht mich traurig.“ Bei Marjatta Hölz stößt sie damit auf offene Ohren. Denn von den Sparmaßnahmen ist auch die Stiftung Kunstfonds betroffen, deren Förderung der Bund im kommenden Jahr halbieren will.

RHEINLAND-PFALZ

**SWR Kultur am Abend, im Gespräch mit Dr. Uli Eltgen zum Europäischen Tag der Restaurierung
18.10.2024**

restauratoren.de/wp-content/uploads/2024/10/SWR-Kultur-am-Abend-18.10.2024-Gespraech-mit-Ullrich-Eltgen.mp3

SACHSEN

Führungen und Workshops

Tag der Restaurierung: Schlösser und Burgen in der Region geben seltene Einblicke

DNN 19./20.10.2024

<https://www.dnn.de/lokales/dresden/tag-der-restaurierung-schloesser-und-burgen-in-dresden-und-umgebung-geben-seltene-einblicke-YI56NAZ7V5APRMFM77W2KDEQ6E.html>

Das bietet der Tag der Restaurierung

Dana - Freitag, 18. Oktober 2024 - 10:12 Uhr

<https://sachsen-net.com/aktuelles/das-bietet-der-tag-der-restaurierung/>

Am 20. Oktober 2024 gibt es beim 7. Europäischen Tag der Restaurierung einzigartige Einblicke in die Arbeit von Restauratoren im Schloss Moritzburg, Schloss & Park Pillnitz, auf Burg Kriebstein und der Albrechtsburg Meissen.

Am 20. Oktober 2024 findet unter dem Motto „Restaurieren morgen“ der 7. Europäische Tag der Restaurierung statt. In der Albrechtsburg Meissen, auf Burg Kriebstein, im Schloss Moritzburg und im Schloss & Park Pillnitz bekommen Gäste durch spezielle Führungen und Angebote exklusive Einblicke in das komplexe und vielfältige wissenschaftliche Tätigkeitsfeld der Restaurierung und umfangreiche Konservierungsprojekte. Wie schaffen es Restauratorinnen und Restauratoren, Wandgemälde und Tapeten, Kunstwerke und wertvoll gestaltete Innenräume zu bewahren und wieder zum Strahlen zu bringen?

„Die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Schlossparks sind inzwischen in aller Munde. Aber auch unsere Schlösser und Burgen, ihre Ausstattung und wertvolle Kunstgüter sind durch den Klimawandel bedroht. Konservierung, Restaurierung und vorbeugendes Monitoring werden häufiger nötig. Dafür brauchen wir perspektisch mehr finanzielle Mittel. Dass das Thema Restaurierung stärker in das Bewusstsein unserer Besucherinnen und Besucher rückt, ist uns ein wichtiges Anliegen. Der Tag der Restaurierung ist dafür eine gute Plattform.“, fasst Dr. Dirk Welich, Leiter des Bereichs Museen bei der Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG), zusammen. Seit zwei Jahren gibt es bei SBG mit Dipl.-Rest. Sonja Bretschneider eine Restauratorin, die alle Kunstgüter der 19 staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten betreut. Neben dem systematischen Monitoring, kümmert sie sich um die digitale Registrierung von Klimadaten, dokumentiert und initiiert nötige Restaurierungsleistungen.

Der Aktionstag „Europäischer Tag der Restaurierung“ wurde 2018 vom Verband der Restauratoren ins Leben gerufen, um die so oft im Verborgenen stattfindende Arbeit sichtbar und erlebbar zu machen. SBG ist in Kooperation mit dem Sächsischen Immobilien- und Baumanagement (SIB) bereits zum dritten Mal dabei.

Restaurierungswerkstatt der Ledertapeten in Moritzburg © Schlösserland Sachsen

20. Oktober: Tag der Restaurierung

Dresdener Stadtteilzeitungen, 15.10.2024

<https://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de/20-oktober-tag-der-restaurierung/>

Der Tag der Restaurierung bei SBG: Führungen, Schulterblicke, Kreativangebote

Unter dem Motto „Restaurieren morgen“ findet am 20. Oktober der 7. Europäische Tag der Restaurierung statt. Durch spezielle Führungen in der Albrechtsburg Meissen, auf Burg Kriebstein, im Schloss Moritzburg und im Schloss & Park Pillnitz bekommen Gäste exklusive Einblicke in ... weiterlesen

Europäischer Tag der Restaurierung im Händel-Haus

HallAnzeiger, 17.10.2024

https://www.hallanzeiger.de/aktuelle_lokale_nachrichten/17-10-2024-europaeischer-tag-der-restaurierung-im-haendel-haus

Ein Schatz, den kaum einer kennt: Warum diese Mauer in Plauen etwas ganz Besonderes ist **Freie Presse, 21.10.2024, Von Peter Albrecht**

[Ein Schatz, den kaum einer kennt: Warum diese Mauer in Plauen etwas ganz Besonderes ist](#)

Viele Hundert Autofahrer sind bisher achtlos an einer Mauer an der Plauener Friedensstraße vorbeigefahren. Ab sofort lohnt sich dort ein Zwischenstopp.

Nach rund acht Wochen Arbeit steht die aus Betonformsteinen nach Adler und Kracht bestehende Sichtschutzwand auf dem Grundstück Friedensstraße 10 wieder wie neu da. Neu hat sie im Jahre 1988 dagestanden. Denn da wurde sie errichtet. „Ich habe noch einmal in den Bauakten des Stadtarchivs nachgesehen,“ berichtete Plauens Denkmalschützerin Dagmar...

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Europäischer Tag der Restaurierung

St. Annen-Museum gewährt Blick hinter die Kulissen am 20. Oktober 2024

17.10.2024, Stadt Lübeck

[Lübeck.de – Offizielles Stadtportal für die Hansestadt Lübeck](#)

Am Sonntag, 20. Oktober 2024, ist der Europäische Tag der Restaurierung, an dem Restaurator:innen europaweit exklusive Einblicke in ihre Arbeit geben. Zu diesem Anlass präsentiert das Lübecker St. Annen-Museum den frisch restaurierten sogenannten Gnadenstuhl in der Dauerausstellung. Die Skulptur aus dem Lübecker Dom stammt vermutlich aus dem Jahr 1520 und zeigt Gottvater mit dem Leichnam Christi auf seinem Schoß.

Zum Tag der Restaurierung soll der Fokus auf die restauratorische Arbeit gerichtet werden, die sonst zumeist im Verborgenen liegt.

Die Skulptur ist in den letzten Monaten in vielen Stunden mühevoller Arbeit von der Gemälde-Restauratorin des St. Annen-Museums, Karin Schulte, restauriert worden. Die durchgeführten Maßnahmen machen auf eindrückliche Weise die besondere Bedeutung der Restaurierung für den Erhalt kulturellen Erbes deutlich.

Karin Schulte, Restauratorin des St. Annen-Museums, wird am Sonntag von 13 bis 14 Uhr vor Ort sein und mit den Besucher:innen über ihre Fragen und die täglichen Aufgaben der Restaurator:innen am Museum ins Gespräch kommen. ...

Tag der Restaurierung

HL Live, 18.10.2024

<https://www.hl-live.de/text.php?id=168701>

Lübeck: Einmal typische Atelierluft schnuppern und das Privileg genießen, Kunst von ganz nah durch die Augen von Restauratoren zu betrachten – diese seltene Gelegenheit bietet sich interessierten Besuchern jährlich am Europäischen Tag der Restaurierung (20.10.2024). Fachleute geben dann deutschland- und europaweit Einblicke in ihre Arbeitswelt, die sonst überwiegend im Verborgenen stattfindet.

Am 20. Oktober 2024 veranstaltet der Verband der Restauratoren den Aktionstag bereits zum siebten Mal in Deutschland. „Restaurieren morgen“ lautet das diesjährige Motto, unter dem wir Sie einladen Fallbeispiele aktueller Konservierungs- und Restaurierungsprojekte kennenzulernen. Erfahren Sie mehr darüber, wie Restauratorinnen und Restauratoren zukünftig unser Kulturgut bewahren. Auf welche Herausforderungen werden sie treffen? Welche Future Skills benötigen sie hierfür? Auch die Lübecker Restauratorinnen Maire Müller-Andrae (Atelier Butt-Restaurationen) und Marieke Piepenburg (Hansestadt Lübeck, Bereich Archäologie) laden ein, sich über die Schulter schauen zu lassen.

Besondere Einblicke

Schloss Ahrensburg: Restauratoren zeigen ihre wertvolle Arbeit

[Schloss Ahrensburg: Europäischer Aktionstag der Restaurierung - Expertisen möglich](#)

Besonderes Programm zum Europäischen Tag der Restaurierung: Am 20. Oktober geben Fachleute im Schloss Ahrensburg Einblicke in ihren Alltag und aktuelle Projekte. Besucher können sich sogar Expertise für ihre eigenen Objekte einholen.

Reise in die Zeit von Bienenwachs und Öllampe

Neue Führung im Schloss Eutin über Licht und Leuchter

Lübecker Nachrichten, 16.10.2024

<https://www.ln-online.de/lokales/ostholstein/schloss-eutin-fuehrung-ueber-elf-herzogliche-kronleuchter-und-das-licht-in-frueheren-zeiten-IOERXT5HRBDGRKSHK7DJGMJFZQ.html>

Nur zu besonderen Anlässen spendeten die elf Kronleuchter im Schloss Eutin ihren festlichen Glanz. Eine Führung präsentiert sie erstmals im Detail. Erklärt wird dabei auch, welche Rolle polierte Tische vor der Elektrifizierung spielten.

Eutin. Ein ganzes Leben hätte ein gewöhnlicher Schlossangestellte damals wohl arbeiten müssen, um sich einen Kronleuchter leisten zu können. Das vermutet Sophie Borges, Kuratorin im Schloss Eutin. Dort hängen elf Kronleuchter, die die herzogliche Familie über Generationen hinweg erwarb. In einer neuen Führung stellt das Schloss sie erstmals detailliert vor – zum Tag der Restaurierung am 20. Oktober.

„Wer damals einen Raum betrat, in dem solch ein Kronleuchter hing, wusste Bescheid: Hier kann man es sich so richtig leisten“, erklärt Borges. Die promovierte Kunsthistorikerin spricht von Kronleuchtern als „Lichtskulpturen“, die nur zu besonderen Anlässen illuminiert wurden. ...

Späte Fördermittel und Fachkräftemangel bei Thüringens Restauratoren Thüringer Allgemeine, 18.10.2024

<https://www.thueringer-allgemeine.de/kultur/article407493687/spaete-foerdermittel-und-fachkraeftemangel-bei-thueringens-restauratoren.html>

Erfurt/Rudolstadt. Restauratoren sind oft direkt oder indirekt von Fördergeldern der öffentlichen Hand abhängig. Das führt mitunter zu mehr als Frustration bei den Fachleuten. Fachstellen sehen ein erhebliches Nachwuchsproblem im Bereich Restaurierung auf Thüringen zukommen. „Auf absehbare Zeit werden wir vor einem richtigen Fachkräftemangel stehen“, sagte Veit Gröschner, stellvertretender Vorsitzender der Thüringer Landesgruppe im Verband der Restauratoren. Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie sieht derzeit besonders eine Personalnot etwa bei den Bereichen Glasmalerei, Metall- und Steinkonservierung.

Restaurierung morgen – Das Altenburger Praxisjahr ABG-net, 15.10.2024, 10:49 Uhr

<https://www.abg-net.de/aktuelles/inhalte/kunst-kultur-freizeit/2024/10/restaurierung-morgen-das-altenburger-praxisjahr>

Zum diesjährigen Europäischen Tag der Restaurierung am Sonntag, dem 20. Oktober 2024 geben die Praktikantinnen des aktuellen Jahrgangs des Altenburger Praxisjahres für Kunstgut- und Denkmalrestaurierung ab 16 Uhr im Lindenau-Museum Altenburg in der Kunstgasse 1 einen Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld und erklären, welche „Hürden“ sie auf dem Weg hin zu ihrem späteren Studium nehmen müssen.

Erst im September trat der neue Jahrgang des Altenburger Praxisjahres für Kunstgut- und Denkmalrestaurierung seine Arbeit in den Restaurierungswerkstätten der Altenburger Museen und zweier privater Werkstätten an. Über insgesamt zwölf Monate werden sie auf das bevorstehende Studium im Bereich der Restaurierung vorbereitet. Dabei werden ihnen alle Facetten des Berufsfeldes, von der Gemälde- bis hin zur Gebäuderestaurierung, vorgestellt.

Restauratorinnen und Restauratoren mit dem aktuellen Praxisjahr-Jahrgang (v. l. n. r.: Christian Maul, Mareike Möller, Julika Haschke, Natalie Meurisch, Mia Ferencak, Johanna Steinbach, Prof. Dr. Arnulf Dähne, Carmen Holthusen, Mario Gawlik, Uwe Strömsdörfer) (Foto: Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg/Toni Janosch Krause)

Zum Europäischen Tag der Restaurierung stellen sich die vier neuen Praktikantinnen allen Interessierten vor und geben anhand ausgewählter Exponate Auskunft über die restauratorische Arbeit im Allgemeinen und die Inhalte ihres einjährigen Praktikums in Altenburg. Außerdem erläutern sie dabei ihre Beweggründe für ihren Berufswunsch und welche Anforderungen – vom Praktikum bis hin zur späteren Aufnahmeprüfung – erfüllt werden müssen. Den Besucherinnen und Besuchern bietet sich damit die Gelegenheit, mehr über ein zentrales Berufsfeld im Museumskontext zu erfahren, das häufig nur im Hintergrund wirkt.

Der Europäische Tag der Restaurierung findet 2024 bereits zum siebten Mal statt. Unter dem Motto „Restaurierung morgen“ werden in diesem Jahr zentrale Aspekte der zukünftigen Arbeit im Bereich der Restaurierung und Konservierung in den Mittelpunkt gerückt – vom Fachkräftemangel bis hin zur digitalen Transformation. ...

Tag der Restaurierung. Expertin gibt Tipps in Kloster Veßra Südtüringen.de, [Cornell Hoppe](#) 21.10.2024 - 14:52 Uhr

[Tag der Restaurierung: Expertin gibt Tipps in Kloster Veßra - Hildburghausen – in Südthüringen](#)

Zwei Stars lassen den Tag der Restaurierung im Museum in Kloster Veßra zum Erfolg werden: Expertin Christine Machate und das Bild von der Gleichamberger Kirmes locken Besucher an. Christine Machate (rechts) begutachtet mitgebrachte Bilder und gibt Hinweise zu Säuberung oder Restaurierung. (Foto: B/astian Frank)

Wohin am Wochenende?

MOZ, 16.10.2024

<https://www.moz.de/lokales/eisenhuettenstadt/wohin-am-wochenende-tipps-fuer-eisenhuettenstadt-neuzelle-muellrose-und-die-region-77587025.html>

Europäischer Tag der Restaurierung

Gothaer Museum öffnet seine Restaurationswerkstätten

20. Oktober 2024, 04:00 Uhr

Zum Europäischen Tag der Restaurierung öffnen sich auch die Werkstatttüren zum Perthes-Forum, den Werkstätten des Schlosses Friedenstein in Gotha. Dort werden aktuell Hunderttausende Objekte aus der vielfältigen Sammlung digitalisiert. Bevor alles vom Mobiliar über Gemälde bis hin zu Briefen und Münzen archiviert werden kann, müssen noch etliche Teile der größten musealen Sammlung Mitteldeutschlands restauriert werden.

Europäischer Tag der RestaurierungGothaer Museum öffnet seine Restaurationswerkstätten

20. Oktober 2024, 04:00 Uhr

von [Anne Sailer, MDR Kulturdesk \(Radio\)](#)

<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/west-thueringen/gotha/friedenstein-restaurierung-werkstaetten-sammlungen-100.html>

Zum Europäischen Tag der Restaurierung öffnen sich auch die Werkstatttüren zum Perthes-Forum, den Werkstätten des Schlosses Friedenstein in Gotha. Dort werden aktuell Hunderttausende Objekte aus der vielfältigen Sammlung digitalisiert. Bevor alles vom Mobiliar über Gemälde bis hin zu Briefen und Münzen archiviert werden kann, müssen noch etliche Teile der größten musealen Sammlung Mitteldeutschlands restauriert werden.

Späte Fördermittel und Fachkräftemangel bei Thüringens Restauratoren

18.10.2024, 08:39 Uhr • Lesezeit: 2 Minuten

Erfurt/Rudolstadt. Restauratoren sind oft direkt oder indirekt von Fördergeldern der öffentlichen Hand abhängig. Das führt mitunter zu mehr als Frustration bei den Fachleuten.

Ein Kunstglaser und Restaurator in der Glaswerkstatt des Erfurter Doms reinigt eine Scheibe des ausgebauten Katharinenfensters. Glasrestauratoren gehören zu den Fachkräften, bei denen laut Restaurierungsfachleuten besonderer Mangel herrscht. (Archivfoto)© dpa | Marc Tirl

Fachstellen sehen ein erhebliches Nachwuchsproblem im Bereich Restaurierung auf Thüringen zukommen. Auf absehbare Zeit werden wir vor einem richtigen Fachkräftemangel stehen“, sagte Veit Gröschner, stellvertretender Vorsitzender der Thüringer Landesgruppe im Verband der Restauratoren. Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie sieht derzeit besonders eine Personalnot etwa bei den Bereichen Glasmalerei, Metall- und Steinkonservierung.

Abhängigkeiten von Fördergeldern

Der Fachmann verweist etwa auf die Abhängigkeit von Fördermitteln der öffentlichen Hand, ohne die etliche Restaurierungsprojekte häufig nicht machbar wären. „In diesem Jahr war es für Restauratoren besonders schwierig, die Fördermittelzusagen kamen erst spät im August“, monierte Gröschner.

Gleichzeitig müssten die Abrechnungen für die geförderten Aufträge aber immer Ende des Jahres stehen. Die Gelder dürften nicht erst im Folgejahr Verwendung finden. So gebe es monatelang keine Aufträge und gleichzeitig entstehe zum Jahresende Zeitdruck, kritisierte Gröschner. Aus seiner Sicht müssten die zeitlichen Vorgaben, die mit Fördergeldern einhergehen, gelockert werden.

Der ganze Umfang des Fachkräftemangels werde sich in den kommenden Jahren spürbar bemerkbar machen, heißt es aus dem Landesamt für Denkmalpflege. Denn dann würden viele derzeit noch Aktive in den Ruhestand gehen, ohne dass Nachfolger in Sicht sind. Gröschner kennt das Problem

persönlich: Erst nach langjähriger Suche habe er inzwischen eine Nachfolge für seinen Betrieb in Aussicht.

„Restaurieren morgen“: Europäischer Tag der Restaurierung im Perthes Forum Gotha

Oscar am Freitag, 16.10.2024

<https://www.oscar-am-freitag.de/beitraege-gotha/restaurieren-morgen-europaeischer-tag-der-restaurierung-im-perthes-forum-gotha/>

Gotha Aktuell, 17.10.2024

„Restaurieren morgen“: Europäischer Tag der Restaurierung im Perthes Forum

<https://gotha-aktuell.info/2024/10/16/restaurieren-morgen-europaeischer-tag-der-restaurierung-im-perthes-forum/>

„Waschen, Trocknen, Legen“: Beim Europäischen Tag der Restaurierung gibt die Papierrestauratorin Rebekka Haschke einen Einblick in die Möglichkeiten der wässrigen Behandlung von Papier
Friedenstein Stiftung Gotha, Foto: Andreas Fiedler

Ohne sie funktioniert in einem Museum nichts: Ohne Restaurator:innen könnten auch auf dem Friedenstein keine Objekte ausgestellt, digitalisiert oder an andere Museen ausgeliehen werden. Das Ergebnis ihrer Arbeit ist weithin sichtbar, doch sie selbst treten selten in Erscheinung. Zum „Europäischen Tag der Restaurierung“ am 20. Oktober 2024 aber ist das anders: Dann öffnen die Restaurator:innen ab 11 Uhr ihre Werkstatttüren im Perthes-Forum und zeigen, wie vielfältig und grundlegend ihr Tun ist. ...

ÖSTERREICH

Wien Museum gibt Einblicke in Restaurierung

ORF, 18.10.2024 mit Fernsehbeitrag zum Wal

[Wien Museum gibt Einblicke in Restaurierung - wien.ORF.at](https://www.orf.at/wien-museum-gibt-einblicke-in-restaurierung)

Von heute bis Sonntag finden die Tage der Restaurierung im Wien Museum statt. An den drei Tagen geben Expertinnen und Experten verschiedener Fachbereiche Einblicke in ihre Tätigkeitsfelder rund um den Erhalt von Kunst- und Kulturgut. Das Programm ist gratis.

Die verborgene Arbeit hinter Ausstellungen

Falter.at, 16.10.2024

<https://www.falter.at/zeitung/20241015/die-verborgene-arbeit-hinter-ausstellungen>

Damit der Museumsbesuch zu einer erinnerungswürdigen Erfahrung wird, braucht es mehr als einen guten Ausstellungsraum und schmucke Kunst. Nur wer denkt im Alltag schon an die vielen Hände und Köpfe hinter den Ausstellungsstücken, die täglich darauf achten, dass jedes Stück unversehrt und poliert ist?

Im Rahmen der „Tage der Restaurierung“ öffnen sich daher von Freitag bis Sonntag die Werkstätten des Wien Museums. Gespräche und Führungen vermitteln in 23 Programmpunkten mehr über Restaurierungsmethoden, Werkzeuge, Material und vor allem den Arbeitsalltag der fleißigen Menschen in den Hinterräumen. Bei freiem Eintritt zeigen Restaurator:innen von Gemälden, Skulpturen, Uhren oder unersetzlichen Kleidern aus der Modesammlung ihr Können und erklären, wie Exponate aus den Regalen der Werkstatt wieder zu Ausstellungsstücken werden.

Bei der offenen Fragerunde „Hand an Poldi“ beantworten die Objektrestauratorinnen Marina Paric und Kathrin Schmidt außerdem alle brennenden Fragen zu Restaurierungsprozessen des

Praterwalfischs und Maskottchens des Museums; die offenen Ateliers „Alles Holz“ und „Alles Papier“ bieten auch den kleinsten Museumsfans einen Einblick in Arbeit mit Porenwalzen und Co.

Große Restaurierung miterleben

Poldi am Boden! Wien Museum lässt Walfisch entstauben

Wien heute, 17.10.2024, 06:15

<https://www.heute.at/s/poldi-am-boden-wien-museum-laesst-walfisch-entstauben-120067242>

Der 1,4 Tonnen schwere Kult-Walfisch im Wien Museum wird restauriert. Von 18. bis 20. Oktober können Besucher live bei Restaurierungen dabei sein.

Walfisch Poldi wird zu Boden gelassen und wieder auf Vordermann gebracht.

Denise Auer

Restaurierungswerkstätte bleiben der Öffentlichkeit in der Regel verborgen. Anlässlich des Europäischen Tags der Restaurierung lädt das Wien Museum nun zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Experten aus verschiedenen Fachbereichen geben Einblicke in ihre spannenden Tätigkeitsfelder rund um den Erhalt von Kunst- und Kulturgut.

Für die Dauerausstellung des Wien Museums wurden 1.700 Objekte restauriert. Doch wie werden Exponate nach konservatorischen Gesichtspunkten ausgestellt? Was muss man tun, damit sie im Laufe der Zeit nicht verschmutzen oder rosten? Und wie wird Vorsorge gegen Schäden durch Licht oder Schadstoffe in der Vitrine getroffen? Von 18. bis 20. Oktober beantworten Fachrestauratoren im Wien Museum diese Fragen.

Besucher erfahren mehr über die museale Obsorge für das zu schützende Kunst- und Kulturerbe.

Ina Aydogan, Wien Museum

Walfisch Poldi wird aufpoliert

Führungen gibt es zu verschiedenen Themen und dauern ungefähr eine Stunde. Besucher können etwa gerade in Bearbeitung befindlichen Uhren und Skulpturen bestaunen oder einen Blick ins Offene Atelier mit Holzarbeiten werfen. Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung ist aber erforderlich.